



# Polizeilicher Sicherheitsratgeber

Informationen und Tipps zur Kriminalitätsprävention



Ihre Polizei und die Schweizerische  
Kriminalprävention (SKP) –  
eine interkantonale Fachstelle  
der Konferenz der Kantonalen  
Justiz- und Polizeidirektorinnen  
und -direktoren (KKJPD)

Liebe Leserin, lieber Leser

Als Teil der kantonalen oder der städtischen Verwaltung setzt sich die Polizei für die Sicherheit der Bevölkerung ein. Mit präventiven Massnahmen stärkt die Polizei das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung. Sie klärt Straftaten auf und verfolgt sie, und bei Notfällen greift sie rasch und konsequent ein und leistet Hilfe.

Sicherheit in einem umfassenden Sinn ist aber nicht nur ein Anliegen der Polizei. Sicherheit im Alltag, bei der Arbeit, beim Sport oder in der Freizeit ist die Grundlage jeder Gesellschaft, die erfolgreich funktionieren soll. Aber, auch in unserem Land – obwohl als eines der sichersten Länder der Welt bezeichnet – werden jedes Jahr Tausende von Straftaten begangen.

Der aktualisierte Sicherheitsratgeber wurde von erfahrenen Fachleuten der kantonalen und städtischen Polizeikorps erarbeitet. Er liefert Ihnen viel Wissenswertes zu verschiedenen Aspekten des Alltags und gibt Ihnen Tipps, wie Sie Ihr Leben, das Ihrer Familie und Ihr Zuhause sicherer machen können.

Ihre Polizei

## Impressum

Polizeilicher Sicherheitsratgeber  
Informationen und Tipps zur Kriminalitätsprävention

Der Ratgeber ist bei jedem Polizeiposten in der Schweiz  
und bei jeder Polizeidienststelle der Landespolizei  
des Fürstentums Liechtenstein erhältlich.

Der Ratgeber erscheint in Deutsch, Französisch und  
Italienisch und ist als PDF-Datei verfügbar auf  
[www.skppsc.ch](http://www.skppsc.ch)

Herausgeberin  
Schweizerische Kriminalprävention (SKP)  
Haus der Kantone  
Speichergasse 6, Postfach, CH-3000 Bern 7  
Verantwortlich: Martin Boess  
[info@skppsc.ch](mailto:info@skppsc.ch), [www.skppsc.ch](http://www.skppsc.ch)

Redaktion  
SKP-Fachkommission: Die Fachkommission erarbeitet  
Projekte und Informationsmaterialien zur Unterstützung  
der Kriminalprävention in den Kantonen. In der Fach-  
kommission sind Präventionsverantwortliche der Polizei-  
korps aus allen Regionen der Schweiz vertreten.

Gestaltung  
[www.atelierrichner.ch](http://www.atelierrichner.ch)

Fotos  
Pia Zanetti, Zürich | © SKP, Bern  
Die abgebildeten Personen dienen allein der Illustration  
und stehen in keinem Zusammenhang mit den Themen  
dieser Broschüre.

Druck  
Stämpfli Publikationen AG, Bern  
Gedruckt auf säure- und chlorfreiem Papier

Auflage  
D 120 000 Ex. | F 70 000 Ex. | I 10 000 Ex.

Copyright  
Schweizerische Kriminalprävention (SKP)  
Frühjahr 2010, 1. Auflage



## 6 Vandalismus

Vandalismus ist die blinde Zerstörungswut oder Zerstörungslust, die sich zumeist in Form von Sachbeschädigung äussert. Für Vandalismus kennt das Strafrecht keinen eigenen Straftatbestand. Vandalenakte können aber zahlreiche Straftatbestände des Strafgesetzbuchs (StGB) erfüllen.

Zerkratzen oder Verbeulen von Fahrzeugen, Versprayen von Gebäuden oder Fahrzeugen (Graffiti), Farbbeutel-Attacken gegen Gebäude, Einwerfen von Schaufenstern oder Fensterscheiben, Demolieren von Parkanlagen, Anzünden von Gebäuden oder Fahrzeugen, Verwüsten von Baustellen, Umwerfen von Baugerüsten, Verwüsten von Pflanzungen, Telefonzellen und WC-Anlagen oder Sprengen von Briefkästen mittels Feuerwerkskörpern sind nur ein paar Formen von Vandalismus. Vandalismus ist das rechtswidrige, vorsätzliche

und blindwütige Beschädigen, Verunstalten oder Zerstören von Gegenständen öffentlichen oder privaten Eigentums und erfüllt somit praktisch immer den Tatbestand der Sachbeschädigung (StGB Art. 144). Im schlimmsten Fall können Vandalenakte sogar Menschenleben kosten. Bei zerstörten Lichtsignalanlagen, entfernten Kanaldeckeln, beschädigten Feuerlöschanlagen oder entfernten Rettungsgeräten kann man nicht mehr von einem Lausbubenstreich sprechen.

Vandalismus nimmt stetig zu und ist nicht zu übersehen: Verunstaltete Hausfassaden oder aufgeschlitzte Sitzüberzüge in öffentlichen Verkehrsmitteln führen uns das immer wieder vor Augen. Die rasche Beseitigung von Graffiti oder die Reparatur von Beschädigungen demotivieren den Täter.

Vandalenakte werden leider vornehmlich von Jugendlichen ausgeübt; oftmals aus Langeweile, Frustration oder Wut. Nicht selten erfolgen Sachbeschädigungen aus der Gruppe heraus. Unter dem Einfluss der Gruppe werden Kinder oder Jugendliche oft zu einem unkontrollierten kollektiven Verhalten gedrängt. Drogenkonsum und Alkohol verstärken diesen Effekt noch weiter. Selten sind sich die Kinder oder die Jugendlichen der straf- oder der zivilrechtlichen Konsequenzen bewusst.

### **Was tun gegen Vandalismus?**

Schauen Sie nicht weg, wenn Sie beobachten, dass jemand öffentliche Einrichtungen oder Privateigentum beschädigt.

### **Was können Sie als Zeuge tun?**

- Greifen Sie nie selbst ein! Gewalt gegen Sachen kann leicht auch zu Gewalt gegen Personen werden, zumal dann, wenn Alkohol im Spiel ist oder wenn eine Gruppe von Tätern auftritt.
- Beobachten Sie das Geschehen genau und stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung.
- Melden Sie Ihre Feststellungen sofort der Polizei über die Notrufnummer 117.
- Fotografieren Sie eventuell mit dem Handy den Schaden und erstatten Sie sofort Strafanzeige.

- Reden Sie mit Ihrem Kind über den Wert und den Nutzen öffentlicher Einrichtungen. Machen Sie ihm klar, dass jede Beschädigung von uns allen bezahlt werden muss. Verdeutlichen Sie ihm auch, dass Einrichtungen, wie zum Beispiel Telefonzellen, im Notfall lebensrettend sein können.

# 10 Anhang

## **Kontakt- und Internetadressen der kantonalen und städtischen Polizeikörper**

‣ *Telefon Direktwahl Sicherheitsberatung*

**Kantonspolizei Aargau** ‣ 062 835 82 63

[www.polizei-ag.ch](http://www.polizei-ag.ch)

**Kantonspolizei Appenzell Innerrhoden** ‣ 071 788 97 00

[www.ai.ch](http://www.ai.ch)

**Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden** ‣ 071 343 66 66

[www.polizei.ar.ch](http://www.polizei.ar.ch)

**Polizei Basel-Landschaft** ‣ 061 926 30 66

[www.polizei.bl.ch](http://www.polizei.bl.ch)

**Kantonspolizei Basel-Stadt** ‣ 061 267 82 84

[www.polizei.bs.ch](http://www.polizei.bs.ch)

**Kantonspolizei Bern** ‣ 031 634 82 81

[www.police.be.ch](http://www.police.be.ch)

**Police cantonale fribourgeoise** ‣ 026 305 16 13

[www.policefr.ch](http://www.policefr.ch)

**Landespolizei Fürstentum Liechtenstein** ‣ 00423 236 71 11

[www.lp.llv.li](http://www.lp.llv.li)

**Police cantonale genevoise** ‣ 022 427 80 30

[www.geneve.ch/police](http://www.geneve.ch/police)

**Kantonspolizei Glarus** ‣ 055 645 66 66

[www.gl.ch/kapo](http://www.gl.ch/kapo)

**Kantonspolizei Graubünden** ‣ 081 257 75 67

[www.kapo.gr.ch](http://www.kapo.gr.ch)

**Police cantonale jurassienne** ‣ 032 420 76 18

[www.jura.ch/police](http://www.jura.ch/police)

**Police municipale de Lausanne** ‣ 021 315 15 15

[www.lausanne.ch/police](http://www.lausanne.ch/police)

**Polizia comunale di Lugano** ‣ 058 866 81 11

[www.lugano.ch/sicurezza](http://www.lugano.ch/sicurezza)

**Luzerner Polizei** ☎ 041 248 84 88  
[www.polizei.lu.ch](http://www.polizei.lu.ch)

**Police neuchâteloise** ☎ 032 888 90 00  
[www.ne.ch](http://www.ne.ch)

**Kantonspolizei Nidwalden** ☎ 041 618 44 66  
[www.nw.ch](http://www.nw.ch)

**Kantonspolizei Obwalden** ☎ 041 666 65 00  
[www.ow.ch](http://www.ow.ch)

**Schaffhauser Polizei** ☎ 052 624 24 24  
[www.shpol.ch](http://www.shpol.ch)

**Kantonspolizei Schwyz** ☎ 041 819 83 54  
[www.sz.ch/polizei](http://www.sz.ch/polizei)

**Kantonspolizei Solothurn** ☎ 032 627 71 51  
[www.polizei.so.ch](http://www.polizei.so.ch)

**Kantonspolizei St. Gallen** ☎ 058 229 38 29  
[www.kapo.sg.ch](http://www.kapo.sg.ch)

**Stadtpolizei St. Gallen** ☎ 071 224 61 14  
[www.staposg.ch](http://www.staposg.ch)

**Kantonspolizei Thurgau** ☎ 052 725 44 77  
[www.kapo.tg.ch](http://www.kapo.tg.ch)

**Polizia cantonale Ticino** ☎ 0848 25 55 55  
[www.polizia.ti.ch](http://www.polizia.ti.ch)

**Kantonspolizei Uri** ☎ 041 875 22 11  
[www.ur.ch](http://www.ur.ch)

**Police cantonale valaisanne** ☎ 027 606 58 46  
[www.police.vs.ch](http://www.police.vs.ch)

**Police cantonale vaudoise** ☎ 021 644 80 27  
[www.police.vd.ch](http://www.police.vd.ch)

**Stadtpolizei Winterthur** ☎ 052 267 65 46  
[www.stapo.winterthur.ch](http://www.stapo.winterthur.ch)

**Zuger Polizei** ☎ 041 728 41 41  
[www.zugerpolizei.ch](http://www.zugerpolizei.ch)

**Kantonspolizei Zürich** ☎ 044 247 22 11  
[www.kapo.zh.ch](http://www.kapo.zh.ch)

**Stadtpolizei Zürich** ☎ 044 411 74 44  
[www.stadt-zuerich.ch/polizeiberatung](http://www.stadt-zuerich.ch/polizeiberatung)



## **Internetadressen von Bundesämtern, Institutionen und Fachstellen**

**Bundesamt für Polizei (fedpol):** [www.fedpol.admin.ch](http://www.fedpol.admin.ch)

**Bundesamt für Statistik (BFS):** [www.bfs.admin.ch](http://www.bfs.admin.ch)

**Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO):** [www.seco.admin.ch](http://www.seco.admin.ch)

**Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK):** [www.sodk-cdas-cdos.ch](http://www.sodk-cdas-cdos.ch)

**Schweizerische Kriminalprävention (SKP):** [www.skppsc.ch](http://www.skppsc.ch)

**Koordinationsstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (KOBIK):** [www.kobik.ch](http://www.kobik.ch)

**Trickbetrug:** [www.den-trick-kenne-ich.ch](http://www.den-trick-kenne-ich.ch)

**Stopp Kinderpornografie im Internet:** [www.stopp-kinderpornografie.ch](http://www.stopp-kinderpornografie.ch)

## **Missbrauch von Kindern**

**«Schau-Hin» (Kinderschutz Schweiz):** [www.schau-hin.ch](http://www.schau-hin.ch)

**Kinderschutz Schweiz:** [www.kinderschutz.ch](http://www.kinderschutz.ch)

**Schweizerischer Bund für Elternbildung:** [www.elternbildung.ch](http://www.elternbildung.ch)

**UNICEF:** [www.unicef.ch](http://www.unicef.ch)

**Kinder- und Jugendförderung Schweiz:** [www.infoklick.ch](http://www.infoklick.ch)

**e-Beratung und Jugendinformation:** [www.tschau.ch](http://www.tschau.ch)

**Dargebotene Hand:** [www.143.ch](http://www.143.ch)

**Dachorganisation der Frauenhäuser (CH/FL):** [www.frauenhaus-schweiz.ch](http://www.frauenhaus-schweiz.ch)

## **Häusliche Gewalt**

**Frauenhäuser CH/FL:** [www.frauenhaus-schweiz.ch](http://www.frauenhaus-schweiz.ch)


**Opferberatungsstellen:** [www.opferhilfe-schweiz.ch](http://www.opferhilfe-schweiz.ch)

**Weisser Ring:** [www.weisser-ring.ch](http://www.weisser-ring.ch)

## **Sie und Ihre Polizei**

### **Bei Ihrer Polizei**

- gibt es speziell ausgebildete Berater für Ihre individuellen Sicherheitsfragen. Nutzen Sie diese neutrale Dienstleistung;
- gibt es erfahrene Sicherheitsbeauftragte, die Ihnen bei der Durchführung von Präventionsveranstaltungen im Betrieb, in der Schule, in Vereinen, an Ausstellungen oder in Ihrem Wohnquartier mit Rat und Tat gern zur Seite stehen;
- gibt es kostenlos weiterführendes Informationsmaterial zum Thema «Kriminalprävention» (z. B. Einbruch, häusliche Gewalt, Waffen, Drogen, Sicherheit im Alter, Internetkriminalität).



Dies ist ein Auszug aus der Broschüre  
«Polizeilicher Sicherheitsratgeber»  
Ganze Broschüre einzusehen unter:  
[www.skppsc.ch](http://www.skppsc.ch)

**SKPPSC**

Schweizerische Kriminalprävention  
Haus der Kantone  
Speichergasse 6  
Postfach  
CH-3000 Bern 7  
[www.skppsc.ch](http://www.skppsc.ch)

